

Spielregeln LOKALaugenschein 2020 (LA)

A Teilnahmeberechtigung

Zur Aktion „LOKALaugenschein“ sind zugelassen:

Kundenstatus	Kriterien
1. Leadkunden	<ul style="list-style-type: none"> keine Geschäftsbeziehung mit dem Werbemarkt der Kleinen Zeitung bisher Marketingbudget von mindestens EUR 4.000,00 pro Jahr
2. Bestandskunden	<ul style="list-style-type: none"> jährlicher Umsatz 2018 und 2019 maximal EUR 750,00 Marketingbudget von mindestens EUR 4.000,00 pro Jahr
3. Verlorene Kunden	<ul style="list-style-type: none"> kein Umsatz seit Juni 2018 (oder länger) jährlicher Umsatz weniger als EUR 2.000,00 Marketingbudget von mindestens EUR 4.000,00 pro Jahr
4. LOKALaugenschein Wiederbucher	<ul style="list-style-type: none"> haben 2019 ein LA-Paket abgeschlossen

B Nominierung

Pro Verkäufer wird eine Zielzahl von 100 Kunden festgelegt.

Kundenstatus	Mindestanzahl
1. Leadkunden	mindestens 40
2. Bestandskunden	mindestens 30
3. Verlorene Kunden	mindestens 30
4. LOKALaugenschein Wiederbucher	individuell*

* Bestehende LOKALaugenschein-Kunden können nach Ermessen wieder nominiert werden.
Diese zählen nicht zur Zielzahl

Es gibt keine Differenzierung mehr in Vorzugs- und Allgemeinkunde.

Die Nominierung erfolgt vom hinterlegten Verkäufer.

Kunden mit der Hinterlegung „NKA“ werden vom Team Neukundenakquise bearbeitet.

Nominiert müssen alle Kundenkategorien (A1 bis A4) werden.

Die Nominierungsphase beginnt am 13.01. und endet am 17.04.

Sonderfälle

1. Kein Umsatz seit 01.01.2019

Der hinterlegte Verkäufer hat bis einschließlich 31.03.2020 Zeit seine Kunden zu nominieren. Ab dem 01.04.2020 ist die Nominierung für die Aktion für alle Verkäufer offen. Diese Ausnahme gilt auch für jene Kunden, die für den LOKALaugenschein 2019 nominiert waren, aber kein Paket abgeschlossen haben.

2. Kunden ohne Hinterlegung

- Kunden ohne Hinterlegungen können durch jeden Verkäufer nominiert werden.
- Ist die Nominierung erfolgt, ist dieser Kunde bis einschließlich Ende der Verkaufsphase ausschließlich dem Nominierer zugeteilt, auch wenn im Zuge der Veranstaltungen das Paket von einem anderen Verkäufer verkauft wird.
- Der Kunde ist dennoch für Akquise zu anderen Projekten offen.

3. Kunden ohne Hinterlegung mit OA-Guthaben oder-Verträgen:

- Kunden, die über OA-Guthaben verfügen und nicht hinterlegt sind, sind beim jeweiligen Verkäufer trotzdem im Auktionstool hinterlegt. Diese Verkäufer haben bis einschließlich 31.03.2020 Zeit, die Kunden zu nominieren. Ab dem 01.04.2020 ist die Nominierung für alle Verkäufer offen.
- Die LA-Pakete können **nicht** mit OA-Guthaben bezahlt werden.

4. Kauf von anderen Produkten während der Nominierungsphase

Kauft ein nominierter Kunde vor dem Start der Paketlaufzeit ein anderes KLZ-Produkt, wird dieser nachträglich nicht von der Aktion ausgeschlossen (z. B. Kunde bucht im April eine Tip On Card).

C Qualifizierung

Die von den Verkäufern nominierten Kunden werden von den Verkaufsleitern laufend geprüft und qualifiziert.

Mit der Qualifizierung bestätigt der Verkaufsleiter, dass der Kunde alle für die Teilnahme an der Aktion notwendigen Kriterien erfüllt.

D Veranstaltungen

- Zu den Veranstaltungen werden ausschließlich qualifizierte Kunden eingeladen.
- Agenturen werden nur in Verbindung mit Kunden eingeladen. Der Fokus liegt klar auf den Kunden. Bei Buchung eines Pakets fällt keine Agenturprovision an.
- Agenturen ist es nicht gestattet, die Pakete anderen Kunden anzubieten.

E Pakete

- Im Zuge der Aktion „LOKALaugenschein“ gibt es zwei definierte Pakete (Ballungsraumpaket und Regionalpaket) mit drei Leistungsstufen (Bronze, Silber, Gold).
- Die Pakete unterscheiden sich durch den Umfang der Werbeleistung.
- Jedes Paket beinhaltet ein bestimmtes Werbevolumen (Jahreskontingent) von Print- und Digitalleistungen sowie einen sogenannten Digital-Booster. Dieser kann für die Bewerbung zu Spitzenzeiten verwendet werden.
- Die definierten Leistungen in den jeweiligen Paketen dürfen nicht geändert werden.
- Das jeweilige Paket gilt für 1 Jahr (01.08.2020 – 31.07.2021) und enthält definierte Monatsleistungen.
- Alle Pakete starten gleichzeitig am 01.08.2020 und laufen bis einschließlich 31.07.2021. Eine Verschiebung des Starttermins ist nicht möglich.
- Der Kunde kann auch mehrere Pakete kaufen.
- Die Pakete werden dem Kunden immer per 1. des Monats verrechnet.
- Das Werbevolumen kann vom Kunden flexibel eingesetzt werden, passend zu den Kommunikationszielen und -bedürfnissen. Das Werbevolumen muss innerhalb des Aktionszeitraums (ein Jahr) vollständig verbraucht sein. Es gibt keine Gutschriften für nicht konsumierte Leistungen.
- Bei Verbrauch des gesamten Werbevolumens (Print und digital) vor Ablauf der Jahresfrist wird der Restbetrag in Rechnung gestellt.

Leistungen Print

- Die Inserate erscheinen im jeweiligen Regionalteil der Kleinen Zeitung von Dienstag bis Samstag.
- Im Bedarfsfall können Inserate auch in anderen Regionen erscheinen, sofern sie die gleiche Paketbasis haben. Inserate aus den Regionalpaketen können nicht in Graz oder Klagenfurt und Inserate aus den Urbanpaketen nicht in den Regionen geschaltet werden.
- Die Kleine Zeitung behält sich ein Schieberecht von vier Tagen (+/-) vor.

Leistungen Digital

- Die Ausspielung der digitalen Werbeleistungen erfolgt programmatisch. Dafür wird das Tool AdUnit verwendet.

F Verkauf der Pakete

- Die Pakete dürfen ausschließlich Kunden angeboten werden, die zu den Veranstaltungen eingeladen wurden.
- Eine Nachnominierung von Kunden ist nicht möglich.
- Es gilt eine Nachakquisefrist von mindestens vier Wochen (abhängig vom Zeitpunkt der Präsentationswoche) für Kunden, die
 - sich am Veranstaltungstag nicht sofort für ein Paket entscheiden.
 - am Veranstaltungstag verhindert sind. In diesem Fall besucht der Verkäufer den Kunden und klärt ihn über die Möglichkeiten der Aktion auf.
- Die Nachakquisefrist endet am 03.07.2020 (Steiermark) bzw. 24.07.2020 (Kärnten).
- Alle qualifizierten Kunden, die kein Paket kaufen, sind nach der Nachakquisefrist für alle Verkäufer ohne Einschränkung frei, sofern sie nicht hinterlegt sind.
- Die LA-Pakete dürfen weder mit Online-Auktionsguthaben abgerechnet werden, noch weiter rabattiert werden.
- Für Kunden, die ein LA-Paket gebucht haben, gibt es keine Einschränkungen für den Bezug anderer Werbeleistungen und Aktionen der Kleinen Zeitung.
 - Sie können uneingeschränkt andere Produkte erwerben und an der Online-Auktion teilnehmen.
 - Für diese Produkte gelten die jeweiligen Konditionen, nicht jene des LA-Pakets

Paketwechsel

- Ein unterjähriger Paketwechsel ist nur in ein höherwertiges Paket möglich, ein Downgrade jedoch nicht. Zum Zeitpunkt des Paketwechsels erfolgt eine Aufstellung, welche Leistungen bereits konsumiert wurden. Hat der Kunde bereits mehr Leistungen konsumiert, wird ihm der Differenzbetrag in Rechnung gestellt. Hat der Kunde weniger Leistungen konsumiert, nimmt er diese in das neue Paket mit.
- Bei Ausfall eines Kunden aufgrund von fehlender Zahlungen bzw. Insolvenz, kann das verfügbare Paket bzw. noch offene Werbeguthaben an einen anderen Kunden verkauft werden, der die Veranstaltung besucht, jedoch nicht gekauft hat.

G Abwicklung

- Der Verkäufer übermittelt die unterschriebenen Partnerschaftsvereinbarungen unverzüglich (spätestens am folgenden Werktag) an die Anzeigenfakturierung.
- Die Anzeigenfakturierung verifiziert, ob der Kunde qualifiziert wurde. Dafür nutzt es einen Report im CRM. Ist dies nicht der Fall, wird der Auftrag nicht erfasst und der zuständige Verkaufsleiter erhält eine E-Mail mit allen relevanten Informationen.

Kundenmanagement

- Das Kundenmanagement ist ein zentrales Element in der Aktion LOKALaugenschein. Zur Sicherstellung der Neukundenbindung, des Servicecharakters und der Möglichkeiten von Upselling-Optionen, nimmt der Verkäufer monatlich Kontakt mit dem Kunden auf und weist explizit auf das Werbeguthaben hin bzw. plant gemeinsam mit dem Kunden die Umsetzung.
- Der Verkäufer erstellt eine erste (grobe) Jahresplanung mit dem Kunden. Die Jahresplanung muss vor dem Start der Werbemaßnahmen durchgeführt werden. In den monatlichen Gesprächen wird mit dem Kunden die Detailplanung für den kommenden Monat besprochen (Monatsplanung). Die Jahresplanung dient dem Kunden und dem Verkäufer der Orientierung über die Leistungskonsumation im Gesamtjahr, die Monatsplanung zur konkreten Umsetzungsplanung.

Monatsplanung

- Die Monatsplanung wird dem Auftragsmanagement spätestens in der letzten Woche jedes Monats zur weiteren Abwicklung übergeben. Dies erfolgt per E-Mail bzw. per Auftragsformular.
- Auf der Monatsplanung werden alle Leistungen erfasst, die der Kunde im kommenden Monat bezieht – auch Produkte, die nicht über die Aktion „LOKALaugenschein“ laufen. In der Meldung an das Auftragsmanagement wird genau angeführt, welche Leistungen im Rahmen der Aktion „LOKALaugenschein“ abgewickelt werden und welche zusätzliche Werbeleistungen sind, die außerhalb der Aktion passieren.
- Wird keine Monatsplanung übermittelt, erscheinen keine Inserate im Folgemonat.

Einbuchung

- Die Einbuchung der Pakete erfolgt über das Auftragsmanagement.
- Es werden **keine** Auftragsbestätigungen an den Kunden verschickt.

Schieberecht

- Die Printinserate können zwischen Dienstag und Samstag im jeweiligen Regionalteil erscheinen. Wir behalten uns ein Schieberecht über eine Woche vor. Wunschtermine können beim Auftragsmanagement deponiert werden, jedoch ohne Garantie.
- Durch das Schieberecht kann der Fall eintreten, dass Printinserate auch an einem Sonntag erscheinen. Die Entscheidung obliegt hier, je nach Auslastung, der Blattplanung und/oder der Redaktion. Der Paketpreis ändert sich dadurch nicht.

Werbemittel

- Im Idealfall übermittelt der Verkauf dem Auftragsmanagement die Werbemittel bzw. die Informationen zur Werbemittelerstellung gemeinsam mit der Monatsplanung.
- Ansonsten gelten die jeweiligen Fristen für die Abgabe von Werbemitteln.
- Den Kunden werden Vorlagen und Checklisten für Print- und Digital-Werbeformen zur Verfügung gestellt. Der Verkäufer berät seine Kunden bei der Gestaltung der Werbeformen.

Sujetänderungen

- Sujetänderungen sind konform der in den Paketen enthaltenden Leistungen möglich.
- Sujetänderungen können vom Kunden auch direkt an das Auftragsmanagement kommuniziert werden. Das Auftragsmanagement kann diese Änderungen selbstständig abwickeln, sofern die Spielregeln nicht verletzt werden (z. B. Kunde übermittelt an das Auftragsmanagement ein größeres Sujet → Auftragsmanagement darf das Sujet nicht übernehmen und kann den Kunden selbstständig darüber in Kenntnis setzen)
- Sujetänderungen Digital können einmal pro Monat beim Onlinesupport veranlasst werden. Es gelten die allgemeinen Vorlaufzeiten von max. sieben Werktagen.
- Erhält der Onlinesupport keine Änderung, wird das vorhandene Sujet weiterhin verwendet.

Zahlungsverzug

- Ist der Kunde mit mehr als zwei Monatszahlungen in Verzug (Mahnstufe 3) wird der gesamte Betrag (vereinbarte Jahressumme) in Rechnung gestellt und die Forderung an den KSV übergeben.

Storno und Rücktritt

- Ein Rücktritt vom Vertrag ist innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen von beiden Seiten jederzeit möglich.
- Die Kleine Zeitung kann vom Vertrag zurücktreten, wenn vor Vertragsabschluss Informationen zurückgehalten wurden, die den Kunden von einem Vertragsabschluss generell ausgeschlossen hätten.
- Die Kleine Zeitung kann vom Vertrag zurücktreten, wenn der Kunde wiederholt die Vorgaben und Richtlinien der Kleinen Zeitung bzw. der Aktion LOKALaugenschein missachtet bzw. verletzt. In diesem Fall werden alle bisher konsumierten Leistungen zum jeweiligen Tarifwert in Rechnung gestellt und der Kunde für die Teilnahme an der Auktion LOKALaugenschein gesperrt.

Rückfragen, Beschwerden etc.

- Beschwerden oder Rückfragen zu den Paketen werden vom Auftragsmanagement an den jeweiligen Verkäufer rückgemeldet.